



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

TROTZ POSITIVER AUFTRAGSLAGE: UMSATZRÜCKGANG DER BERLINER BAUBETRIEBE IM FEBRUAR 2007

16.05.2007 Fachinformation

Die Berliner Betriebe des Bauhauptgewerbes verzeichneten im Februar 2007 ein Auftragsplus gegenüber dem Vorjahresmonat. Der baugewerbliche Umsatz ging jedoch weiter zurück. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, setzt sich auch im Februar 2007 die insgesamt positive Auftragstendenz in Berlin weiter fort. So konnten die Berliner Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen im Februar Aufträge in Höhe von 128,3 Mill. EUR abschließen, das entspricht einer Steigerung von 60,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Das Auftragsplus ist hauptsächlich auf größere Bauvorhaben im Bereich des gewerblichen und industriellen Tiefbaus zurückzuführen. Der positive Auftragseingang wirkt sich aber noch nicht auf den baugewerblichen Umsatz des Berliner Bauhauptgewerbes aus (67,2 Mill. EUR). Hier ist ein weiterer Rückgang zum Vormonat von 19,3 Prozent sowie zum Vorjahresmonat von 28,0 Prozent zu verzeichnen. Auch der baugewerbliche Umsatz je Beschäftigten lag mit 8.458 EUR deutlich unter dem Vorjahresniveau (11.947 EUR). Im Februar 2007 war in den auskunftspflichtigen Betrieben des Bauhauptgewerbes ein geringer Anstieg bei den tätigen Personen (7.940) gegenüber dem Vorjahresmonat (7.805) zu verzeichnen. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden (0,5 Mill.) stieg im Februar gegenüber dem Vorjahresmonat um 16,8 Prozent; die gezahlten Löhne und Gehälter (17,9 Mill. EUR) stiegen um 3,3 Prozent.

<https://bbu.de/beitraege/trotz-positiver-auftragslage-umsatzrueckgang-der-berliner-baubetriebe-im-februar-2007>